

Pressemitteilung Nr. 1

Datum: 18.08.2023

Schiffsbrand in der Nordsee: Zwei Personen gerettet, Feuerwehr vor Ort

Havariekommando übernimmt Gesamteinsatzleitung

Am Freitagmorgen gegen 4:20 Uhr ist der Fischkutter WOTAN rund 13 Kilometer westlich von Büsum in Brand geraten. Die Besatzung bestand aus zwei Personen, die sich in eine Rettungsinsel begeben konnten. Der Seenotrettungskreuzer THEODOR STORM (Station Büsum) der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) hat die Personen aufgenommen und nach Büsum gebracht, wo sie dem Rettungsdienst übergeben wurden.

Das Havariekommando hat auf Ersuchen der Verkehrszentrale Cuxhaven die Gesamteinsatzleitung übernommen. Schwerpunkt ist derzeit die Brandbekämpfung sowie die Verhinderung einer möglichen Umweltverschmutzung durch Treib- und Schmierstoffe.

Ein Team der Feuerwehr Cuxhaven ist bei dem etwa 18 Meter langen Fischkutter. Die Einsatzkräfte sind mit einem Hubschrauber der Marine auf den Seenotrettungskreuzer HERMANN MARWEDE der DGzRS (Station Deutsche Bucht/Helgoland) gebracht worden, der in der Nähe des brennende Schiffes liegt. Von dort aus erkunden sie Möglichkeiten der Brandbekämpfung.

Die NEUSTADT der Bundespolizei ist ebenfalls vor Ort und hat die Funktion des On-Scene-Coordinators übernommen. Außerdem ist das Mehrzweckschiff MELLUM der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung auf dem Weg zum Einsatzort.

Das Sensorflugzeug DO 228 hat den Kutter überflogen; bisher konnte kein Schadstoffaustritt festgestellt werden.

Warum das Schiff in Brand geraten ist, ist nicht bekannt.

Kontakt:
Stefan Remmers
Pressestelle
Havariekommando
www.havariekommando.de
Tel.: +49 30 185420-2450
Presse-hk@havariekommando.de